

Autoren und Inhalt.



Karl Hans Strobl

ist wohl der bedeutendste der lebenden südmähr. Schriftsteller. Seine Heimat ist Iglau. In Prag studierte er die Rechte und widmete sich einige Zeit der Beamtenlaufbahn. Nun lebt und schafft er in seinem „Iglhaus“ in Berchtoldsdorf bei Wien.

	Seite
Vorwort	5
Großvater	9
Tiefe Gasse	11
Alte Stadt am Morgen.	12

Ilse Ringler-Kellner

stammt aus Unter-Lannowitz und lebt jetzt als Gattin des Malers Prof. Ringler in Berchtoldsdorf. Namentlich ihr Gedichtebuch „Lieder, Balladen, Legenden“ fand viele Freunde.

	Seite
An die Heimat	13
Dreiklang	14
Weinhauerlied	14
Die alte Stadt	15
Das Ahnenhaus	16
Die Heimatlosen	17
Südmährischer Schlafesang.	18

Karl Bacher

ist in Waltrowitz bei Znaim geboren. Seine Liebe und seine Kunst gilt der süd-mährischen Mundart, über die er einst schon seine Doktorarbeit schrieb. Seither schenkte er uns viele Gedichte, Erzählungen und Dramen. Bacher wirkt als Gymnasialprofessor in Wien.

Gib uns heute	19
Der Drescher	21
Maidbergsong	23
Zwischen Hregst und Winter	26
Mei Hoamat und i	28

Erka Spann-Rheinsch

verlebte Kindheit und Jugend in Brünn. Jetzt lebt sie als Gattin des bekannten Volkswirtschaftlers Professor Spann in Wien.

	Seite
Deutsch	34
Das Unmögliche	35
Wappen	35
Erinnerung	35
Bergesgipfel	36
Götter	37
Klage im Walde	38

Grete Motyka

ist die Tochter des Nikolsburger Stadtarztes Dr. Anton Motyka. Nach mehreren Studienreisen nach England, Frankreich und die Schweiz wirkt sie nun als Sprachenlehrerin in Nikolsburg.

	Seite
Dank	39
Gebet	39
„Zücküt“	40
Duett	41
Aurora—Selene	42
Nachtmusik	42
Werbe!	43
Auf der Karlsbrücke	43

Herbert Horntrich

ist der Sohn des Nikolsburger Oberlehrers und bekann-
ten süd-mährischen Schutzvereinsarbeiters J. F. Horn-
trich und studiert in Prag Philosophie.

	Seite
Heimat	44
Am Teich	45
Der Bauer und sein Sohn	45
Nachtlied	46
Meine Ahnen	47

Ernst Groß

stammt aus Neusiedl bei Nikolsburg, absolvierte das
Nikolsburger Priaristengymnasium und widmete sich
nach einigen Semestern Philosophie-Studiums dem
Lehrerberufe.

	Seite
Schmetterlingsromanze	47
Heimweh	48
Was hilft's, daß uns allnächtlich	49
Ins Gewissen	49

Emmi Bank-Dittrich

ist aus Nikolsburg. Das Erlebnis der Jugendbewegung
hat auf ihre Dichtung Einfluß genommen.

	Seite
Kirchenfenster	50
Ein Kreuz stand am Wege	51

Eduard Nezweda †

aus Znaim, war Hörer der Wiener technischen Hoch-
schule. Er erschloß sich im Herbst 1931. In seinem Nach-
laß, der Emmi Dittrich gewidmet ist, fanden sich Ge-
dichte und Märchen.

	Seite
Herbst	51
Herbst	52
Regen	53

